Einführung in Kubernetes





Wieso braucht man Kubernetes?

Skalierbarkeit:

 Kubernetes erleichtert die Skalierung von Anwendungen, basierend auf ihrer Last und Anforderungen.

Automatisierung:

 Automatisiertes Deployment, Skalierung und Verwaltung von Container-Anwendungen.

Fehlerbehebung und Wiederherstellung:

Schnelle Reaktion auf Ausfälle und effiziente Wiederherstellungsprozesse.

Effiziente Ressourcennutzung:

 Optimale Nutzung der Infrastruktur durch dynamische Verteilung der Ressourcen.

Kurze Geschichte

• Entwicklung:

Ursprünglich von Google als Projekt namens "Borg" entwickelt.

Open-Source-Freigabe:

2014 von Google als Open-Source-Projekt veröffentlicht.

• CNCF:

 Übernahme durch die Cloud Native Computing Foundation, die eine breite Community-Unterstützung und Entwicklung fördert.

Microservices

• Vorteile für Microservices:

Kubernetes unterstützt die Microservices-Architektur durch Unabhängigkeit,
 Skalierbarkeit und leichte Verwaltung.

• Dienstisolierung:

Jeder Microservice kann unabhängig aktualisiert und skaliert werden.

• Dienstkommunikation:

• Einfache Vernetzung und Kommunikation zwischen verschiedenen Diensten.

Wichtige Bestandteile

• Control Plane:

 Das Gehirn des Clusters, das für die Entscheidungsfindung und die Orchestrierung der Clusterknoten verantwortlich ist.

• Kubelet:

• Eine auf jedem Knoten (Node) laufende Agent, die sicherstellt, dass die Container in einem Pod laufen.

• API Server:

 Die zentrale Verwaltungsschnittstelle des Clusters. Dient als Kommunikationshub zwischen verschiedenen Teilen.

• Scheduler:

 Verantwortlich für die Zuweisung von Pods zu Nodes basierend auf Ressourcenverfügbarkeit und Anforderungen.

• etcd:

• Eine leichte und verteilte Key-Value Datenbank, die die gesamte Konfiguration und den Zustand des Clusters speichert.

Ressourcen

Pod

• Eine Gruppe von einem oder mehreren Containern, die auf demselben Host geteilt werden. Grundlegende Ausführungseinheit in Kubernetes.

```
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
  name: mein-pod
spec:
  containers:
  - name: mein-container
  image: nginx
```

Replica Set

- Stellt sicher, dass eine spezifizierte Anzahl von Pod-Replikaten läuft. Nützlich für die Skalierung und Redundanz.
- Wrapper um die Pod Resource (spec inside spec)

```
apiVersion: apps/v1
kind: ReplicaSet
metadata:
  name: mein-replicaset
spec:
  replicas: 3
  selector:
    matchLabels:
      app: mein-app
  template:
    metadata:
      labels:
        app: mein-app
    spec:
      containers:
      - name: mein-container
        image: nginx
```

Deployment

- Ermöglicht die deklarative Aktualisierung von Pods und ReplicaSets.
- Wrapper um ein ReplicaSet

```
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
  name: mein-deployment
spec:
  replicas: 3
  selector:
    matchLabels:
      app: mein-app
  template:
    metadata:
      labels:
        app: mein-app
    spec:
      containers:
      - name: mein-container
        image: nginx
```

Service

• Definiert einen logischen Satz von Pods und eine Politik, um auf sie zuzugreifen. Oftmals verwendet, um Netzwerkzugang zu Pods zu ermöglichen.

```
apiVersion: v1
kind: Service
metadata:
   name: mein-service
spec:
   selector:
    app: mein-app
   ports:
    - protocol: TCP
        port: 80
        targetPort: 9376
```

ConfigMap

• Erlaubt die Speicherung von Konfigurationsdaten außerhalb des Anwendungscode, die dann von Pods genutzt werden können.

```
apiVersion: v1
kind: ConfigMap
metadata:
   name: meine-configmap
data:
   config.json: |
        {
        "key": "value"
      }
}
```

Secret

• Benutzt, um sensible Daten wie Passwörter, OAuth-Token und SSH-Schlüssel zu speichern und zu verwalten.

```
apiVersion: v1
kind: Secret
metadata:
   name: mein-secret
type: Opaque
data:
   password: dmFsdWU= # base64-codiertes 'value'
```

Weitere Punkte

• Volumes:

Ermöglicht die Speicherung von Daten in Pods, unabhängig vom Lebenszyklus des Containers.

• Namespace:

Ermöglicht die Trennung von Ressourcen in einem Cluster, was hilfreich ist, wenn mehrere Teams oder Projekte denselben Cluster verwenden.

• Ingress:

Managt den externen Zugriff auf die Services in einem Cluster, typischerweise HTTP.

• Network Policies:

Definiert, wie Gruppen von Pods miteinander und mit anderen Netzwerkendpunkten kommunizieren dürfen.

• Helm:

Ein Paketmanager für Kubernetes, der das Installieren und Verwalten von Kubernetes-Anwendungen vereinfacht.

• Kubernetes Dashboard:

Ein webbasiertes Benutzerinterface, das Informationen über den Zustand von Kubernetes-Ressourcen visualisiert und einfache Operationen ermöglicht.